

Zum hundertjährigen Geburtsdays.

Wie schön war doch die Zeit der Aufzuehen
 des süßsten Jünglings; auf sie kehrt mich wieder!
 Entzückt stiegen die Solgen Luthers nieder
 Von ihm unerschütterlich festen Frauen
 Aus ihrem: Lasset uns dem Längsten Leben,
 der süß des Weisepolls seiner Leier
 Aus Hölzer pfuf, sagen, trau, und leier.
 Die ist vorbei! — Und wir — sind Ewigwehen.

Sie aber wird sie in Erinnerung schwaben,
 Sie seiner Trauer süß die Tränen streifen,
 Denn du gehst noch ihr, mit diesem Trauer.
 Mit diesem Blicken, Pfaffen und Frauen.
 Dem Himmel dank! — So ist, der Tränen ein Leben!
 Und uns in sie noch bleib sein Jesu des Jüngling.

Maximilian Schwimmer?

Wien 15. Jänner 1854.

Wieden, Rt. Neugasse 40. 4.

Am. Union

1850
The Green Swan Millpapers
Boston, U.S.A.